

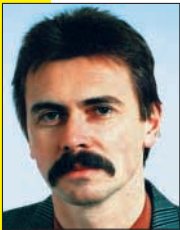
... Schlüsselwörter:

Automatische Reinigung  
Gummischwaschanlagen  
Ökologie  
Offsetdruck  
Reinigungsmittel  
Umweltschutz  
Waschmittel

Umweltschutz und Arbeitssicherheit

# Prüfung von Waschmitteln für Offsetdruckmaschinen

Seit der Drupa 95 prüft die Fogra im Auftrag von Druckmaschinenherstellern sowie Anbietern automatischer Waschanlagen für Offsetdruckmaschinen die Verträglichkeit neuer Waschmittel mit den Materialien der Druckmaschinen und Waschanlagen. Deutscher Drucker informiert seine Leser kontinuierlich über die freigegebenen Produkte. Ein Beitrag von Dr. Wolfgang Rau, Fogra (München).



Dr. Wolfgang Rau

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung veranstaltet gemeinsam mit der Initiative »Wissenschaft im Dialog« und den Chemieorganisationen in Deutschland das »Jahr der Chemie 2003«. Ziel dieser Initiative ist es, die Chemie möglichst hautnah zu präsentieren, sie erleb- und nachvollziehbar zu machen und damit unter Umständen falsche Vorstellungen von und über die Chemie zu korrigieren. Chemie ist nicht nur Teil des täglichen Lebens, sondern bildet zugleich auch die Grundlage für Forschung und Entwicklung einer großen Industrie. Verbesserungen im Gesundheitsschutz und der Ernährung des Menschen bis hin zum Verständnis unseres Ökosystems und dem damit verbundenen Umweltschutz stützen sich auf wesentliche Erkenntnisse der Chemie.

### Anforderungen an chemische Produkte in der Druckindustrie

Die chemische Industrie in Deutschland besteht nicht nur aus den allgemein bekannten großen Chemiekonzernen, sondern auch aus einer

Vielzahl von mittelständischen chemischen Fabriken. Diese Firmen produzieren zum einen chemische Grundstoffe, zum anderen aber auch Hightech-Produkte, die aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Auch die Anforderungen und die Qualität chemischer Produkte im Hinblick auf die Druckindustrie haben sich in den letzten zehn Jahren drastisch erhöht.

Anfang der 90er-Jahre genügte es für viele Anforderungen noch, ein Standardbenzin eines großen Mineralölkonzerns einzukaufen, eventuell anzufärben und mit einem Emulgator zu versehen, um ein verkaufsfähiges Produkt zu erhalten. Das gleiche Produkt dürfte heute entweder überhaupt nicht mehr, oder nur noch für extrem eingeschränkte Sonderfälle verwendbar sein.

### Umwelt-Bewusstsein nimmt zu

Die Ursachen für diesen Wandel sind vielfältig:

► An erster Stelle ist hier das seitdem drastisch gewachsene Gesundheits- und Umweltbewusstsein zu nennen. Gehalte an aromatischen Kohlenwasserstoffen von 30 bis 40 %, wie sie früher durchaus gängige Praxis waren, dürften heute nicht nur zu einem kollektiven Aufschrei der Betriebsräte, der Berufsgenossenschaften sowie der Gewerbeaufsicht führen.

Auch die Verwendung weiterer, gesundheitlich bedenklicher Inhaltsstoffe, wie Benzol, Terpene oder chlorierter Kohlenwasserstoffe ist seit Mitte der 90er-Jahre nicht mehr erlaubt. Ebenso wurden die Emis-

sionen leichtflüchtiger Kohlenwasserstoffgemische und deren Geruch im Drucksaal zunehmend verringert. Ein Drucker, der einmal in einem weitgehend geruchsfreien Drucksaal war, wird kaum die Rückkehr zu dem früher unverkennbaren Geruch in Offsetdruckereien tolerieren.



Druckmaschinen müssen regelmäßig gesäubert werden.

► An zweiter Stelle sind die deutlich erhöhten technischen Anforderungen an die Produkte durch die nahezu flächendeckende Verwendung automatischer Waschanlagen zu erwähnen.

Anfang der 90er-Jahre stellte die Ausrüstung einer Druckmaschine mit einer automatischen Waschanlage noch die Luxusausstattung dar. Heute dürften die Marktchancen von Druckmaschinen, die über keine Möglichkeit zum automatischen Waschen der Drucktücher verfügen, sehr eingeschränkt sein. Die höhere Produktivität der Druckmaschinen durch die automatischen Waschanlagen hat natürlich zu einer Verbesserung der Waschmittel hin-

sichtlich ihrer Waschkraft und der Materialverträglichkeit mit den Bauteilen der Druckmaschine und Waschanlagen geführt.

### Prüfung der Verträglichkeit neuer Waschmittel mit Maschinen und -teilen

Seit der Drupa 95 prüft die Fogra im Auftrag der Druckmaschinenhersteller Heidelberg Druckmaschinen AG, MAN Roland AG und König & Bauer AG sowie der Anbieter automatischer Waschanlagen für Offsetdruckmaschinen Baldwin Germany GmbH und Oxy-Dry Maschinen GmbH die Verträglichkeit neuer Waschmittel mit den Materialien der Druckmaschinen und Waschanlagen.

Gleichzeitig wurden mit der Aufnahme dieser Prüfungen in enger Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Druck und Papierverarbeitung Standards im Umwelt- und Gesundheitsschutz gesetzt, die sicherstellen, dass die von der Fogra geprüften Waschmittel dem bestmöglichen Stand der Technik im Umwelt- und Gesundheitsschutz entsprechen. Nach erfolgreichem Abschluss der Fogra-Prüfungen erhält jedes der geprüften Produkte eine Prüfurkunde.

Außerdem erfolgt ein Eintrag in die im Internet unter [www.fogra.org](http://www.fogra.org) ständig verfügbaren Freigabelisten der Druckmaschinenhersteller.

Darüber hinaus ist es Tradition, dass Deutscher Drucker jährlich seine Leser über die freigegebenen Produkte informiert. Listen mit Fogra-geprüften Waschmitteln für Offsetdruckmaschinen finden Sie auf den folgenden Seiten. ☒